

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 08.06.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Verkehrsführung nach Wiederöffnung der Marktbrücke2. Lesung
0880-1/2021
Vorberatung
geändert beschlossen

Frau Buchholz hinterfragt kritisch die Stellungnahme der Verwaltung. Sie vermisst eine eindeutige Stellungnahme der Radfahrer.

Herr Keune betont, dass in Hagen der Radverkehr gefördert werden solle und nicht eingeschränkt, wie es bei einer Einbahnregelung in der Frankfurter Straße geschehen würde.

Herr Bifulco ergänzt, dass es Radfahrern ermöglicht werden solle, möglichst ohne Umwege an ihr Ziel zu kommen. Der ADFC sei bei den Lösungsmöglichkeiten für den Radverkehr in der Hochstraße involviert gewesen und könne sich auch die vorgeschlagene Lösung des Entwurfsquerschnittes „Mitte links“ mittragen.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Damen Masuch, Barthl, Buchholz und Freund sowie die Herren Junge, Meier und Quardt und für die Verwaltung Herr Keune.

Seitens der Bezirksvertreter wird betont, dass die möglichst große Sicherheit der Radfahrer im Fokus sei. Der Sicherheitsaspekt solle jedoch nicht die möglichen Verbesserungen des Radverkehrs durchkreuzen. So ist man sich einig, dass für alle Beteiligten die Lösung „Mitte links“ des Verwaltungsvorschlages favorisiert werde, wenn eine verkehrliche Veränderung auf der Frankfurter Straße nicht zeitnah umgesetzt werden könne. Jedoch solle die Situation nach einer bestimmten Zeit geprüft und eventuell neu bewertet werden.

Frau Freund jedoch plädiert für die Lösung eines Zweirichtungsradweges mit dem Wegfall von Parkflächen auf der Hochstraße.

Herr Keune sagt eine Evaluierung zu gegebener Zeit in Zusammenarbeit mit der Polizei zu.

Einen so ergänzten Beschlussvorschlag stellt Herr Quardt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beschließt die Querschnittsaufteilung der Hochstraße gemäß vorgestellter Alternativvariante mit markiertem Radschutzstreifen in Gegenrichtung zur Einbahnstraße.

2. Nach Realisierung der unter Punkt 1 genannten Maßnahme evaluiert die Verwaltung nach Ablauf eines Jahres auf Grundlage polizeilicher Auswertungen die Situation und berichtet hierzu in der Bezirksvertretung Hagen-Mitte und den zuständigen Ausschüssen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	4		
CDU	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	1		1
AfD	2		
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
Die Linke.	1		
Die Partei			

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1